



## Infoblatt

### Bindehautentzündung (Konjunktivitis)

Es handelt sich um eine Entzündung der Bindehaut eines Auges oder auch beider Augen, die ganz **unterschiedliche Ursachen** haben kann.

Typ	Ursache	Symptome
unspezifische Bindehautentzündung	Staub, Rauch, Fremdkörper, (Wimpern), UV-Strahlen, Kontaktlinsen, trockenes Auge, (bei Kindern extrem selten), etc.	starkes Fremdkörpergefühl, Tränen der Augen, Schmerzen
allergische Bindehautentzündung	Pollen, (Heuschnupfen), Tierhaare, Hausstaubmilben, Kosmetika, etc.	Juckreiz, starkes Tränen der Augen und Niesen, Fremdkörpergefühl, Lidödem.  In der überwiegenden Anzahl der Fälle sind beide Augen betroffen.
virale Bindehautentzündung Keratokonjunktivitis epidemica (hochinfektiös!), Mitbeteiligung der Hornhaut	verschiedene Viren (z.B. Adenoviren, Herpes simplex, Influenza, Masern, Mumps, etc.)	wässriges, später schleimiges Sekret, Rötung und Schwellung der Bindehaut, Juckreiz, Fremdkörpergefühl, Lichtüberempfindlichkeit, rückbildungsfähige Hornhauttrübung mit möglicher Beeinträchtigung der Sehschärfe, Lymphknotenschwellungen v.a. vor den Ohren.  Beginn meistens an einem Auge, nach 4-8 Tagen kann auch das 2. Auge betroffen sein
bakterielle Bindehautentzündung	verschiedene Bakterien (z.B. Streptokokken, Staphylokokken, Pneumokokken, Haemophilus influenzae, Meningokokken, (Chlamydien, etc.)	starke Rötung der Bindehaut, eitriges Absonderungen und dadurch verklebte Augen, besonders am Morgen beim Aufwachen, starker Juckreiz, Fremdkörpergefühl, Lidschwellung, eventuell sogar vorübergehende Beeinträchtigung der Sehschärfe.  Beginn an einem Auge, breitet sich meistens innerhalb von 1-2 Tagen auf das zweite Auge aus.
mykotische Bindehautentzündung	Pilze (z.B. Candida)	
parasitäre Bindehautentzündung	Parasiten (z.B. Loa Loa)	

**Prinzipiell sollten akut erkrankte Kinder, auch wenn sie “nur” eine Bindehautentzündung haben, keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen, um jegliche Ansteckungsmöglichkeit anderer Kinder auszuschließen. Eine ärztliche Abklärung der Erkrankung wird angeraten.**

Leiter von Kindergemeinschaftseinrichtungen sind gemäß § 34 IfSG Abs. 6 verpflichtet, dem Gesundheitsamt Ausbrüche mit entsprechenden Konjunktividen anzuzeigen. Als wirksame Präventionsmaßnahme kommt lediglich der Ausschluss aller manifest Erkrankten in Betracht. Die Wiederezulassung sollte von der Vorlage eines schriftlichen ärztlichen Attestes abhängig gemacht werden.

Da für die Zulassung in Kinderkrippe, Kindergarten oder Schule nur die virale und die bakterielle Konjunktivitis von Bedeutung sind, werden im Folgenden nur diese beiden Formen näher erläutert.

### **Infektionsweg**

Hauptsächlich durch Schmierinfektion über Hände oder Gegenstände, aber auch durch Tröpfcheninfektion beim Anniesen.

### **Diagnose**

Die Diagnose erfolgt anhand des klinischen Bildes bzw. durch einen direkten Erregernachweis.

Die Differenzierung zwischen viraler und bakterieller Infektion aufgrund der Symptome ist nicht immer eindeutig, beide Formen sind jedenfalls ansteckend.

Die Krankheitsdauer beträgt bei mildem Verlauf ca. 1 Woche, bei schwerem Verlauf (Keratokonjunktivitis epidemica) bis zu 4 Wochen.

### **Maßnahmen der Prävention**

Um eine weitere Weiterverbreitung zu verhindern ist zu achten auf:

- eine angemessene Hygiene, besonders **regelmäßiges und sorgfältiges Händewaschen**
- Hand-Augen-Kontakt vermeiden
- keine gemeinsame Verwendung von Kosmetika (z.B. Lidstrich, Lidschatten, Creme auf Töpfen...) oder lokalen Augenmedikamenten
- gegebenenfalls Desinfektion von Gebrauchsgegenständen
- Einmalhandtücher (zu Hause ein eigenes Handtuch) und Einmaltaschentücher benutzen und sofort entsorgen

### **Hinweis zum Umgang mit Salben und Augentropfen**

Sehr wichtig ist auch der sachgerechte Umgang mit Augentropfen und Augensalben. Vor der Anwendung sind immer die Hände sorgfältig zu reinigen. Die Tropfen/Salben dürfen nur bei einer Person angewendet werden und müssen nach Anbruch nach der vorgeschriebenen Zeit (laut Beipackzettel), die nichts mit dem auf der Packung vermerkten Ablaufdatum zu tun hat (dieses gilt nur für unangebrochene Packungen) entsorgt werden.

Quelle: